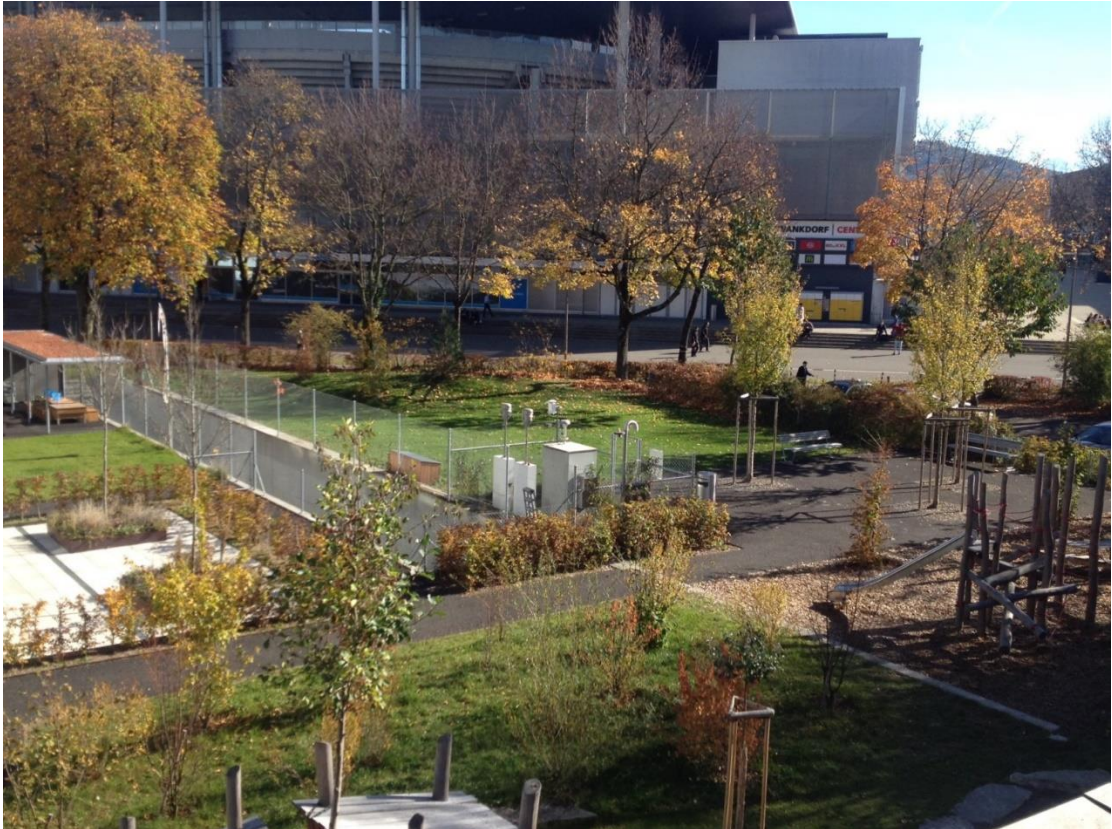




Wetter und Luftschadstoffe in Bern im Januar 2026

Messwerte Station Bern Morgartenstrasse

Inhalt

1	Das Wetter in Bern im Januar 2026	3
2	Die Luftschadstoffe in Bern im Januar 2026	5
	Messwerte Station Morgartenstrasse	5
	Stickstoffdioxid (NO ₂)	5
	Ozon (O ₃)	6
	Feinstaub PM10	7
	Feinstaub PM2.5	8

Bericht als PDF verfügbar unter www.bern.ch/luft ⇒ Downloads

Herausgeberin: Direktion für Sicherheit, Umwelt und Energie, Amt für Umweltschutz,
Morgartenstrasse 2a, 3014 Bern, Telefon 031 321 63 06, umweltschutz@bern.ch,
www.bern.ch/umweltschutz • **Bericht:** Dolores Inderwildi, Luftimmissionen • **Bern, im Februar 2026**

1 Das Wetter in Bern im Januar 2026

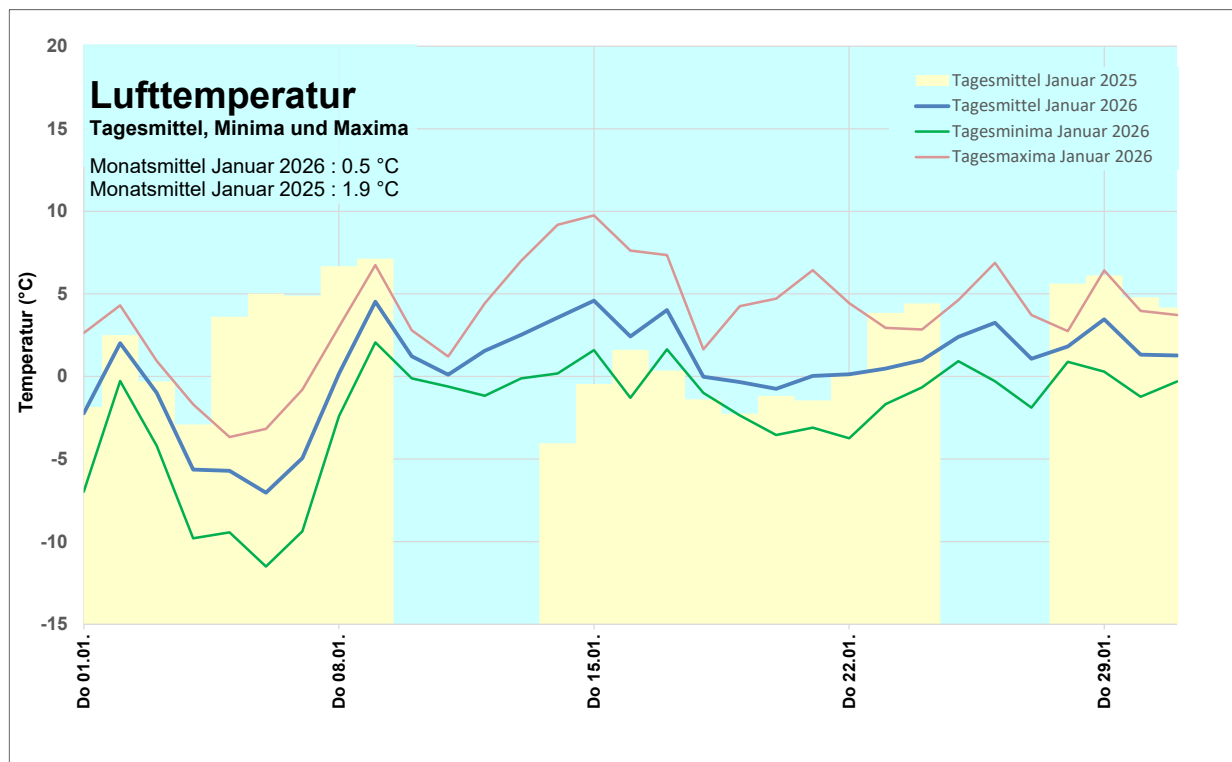


Abbildung 2: Lufttemperatur Bern Morgartenstrasse Januar 2026

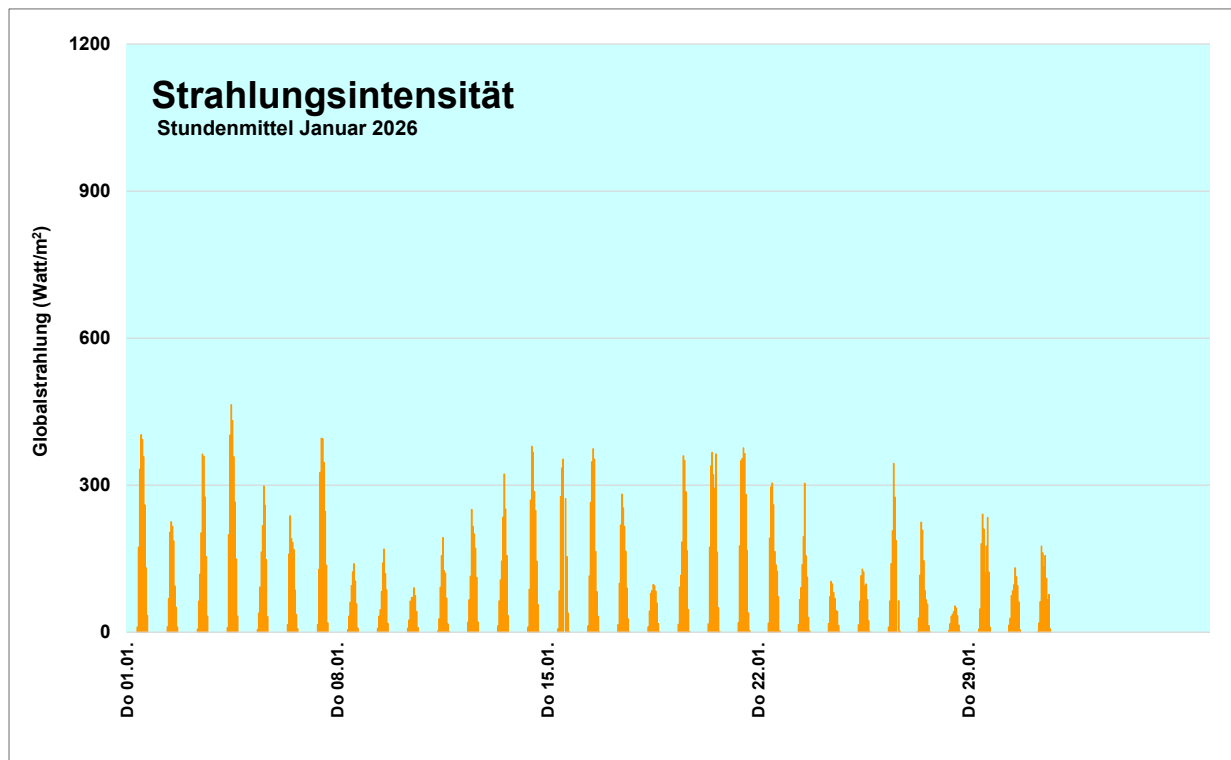


Abbildung 1: Strahlungsintensität, Bern Morgartenstrasse, Januar 2026

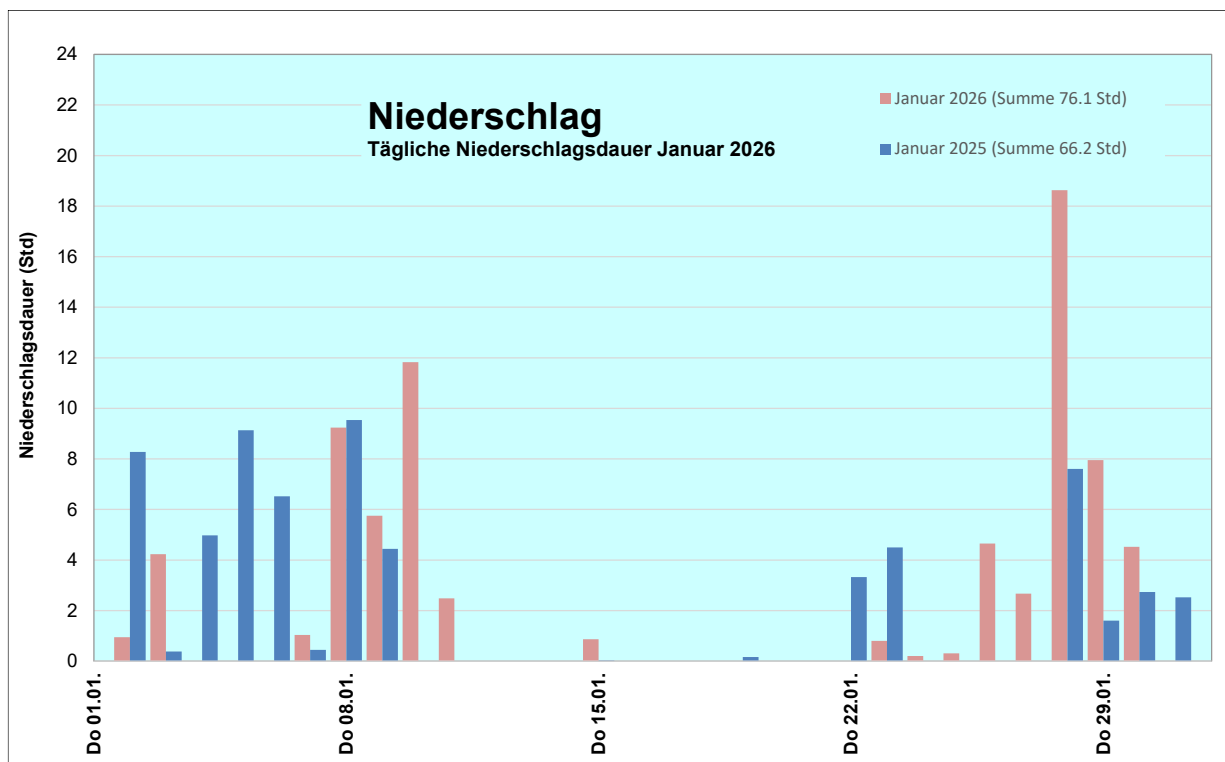


Abbildung 3: Niederschlag, Bern Morgartenstrasse, Januar 2026

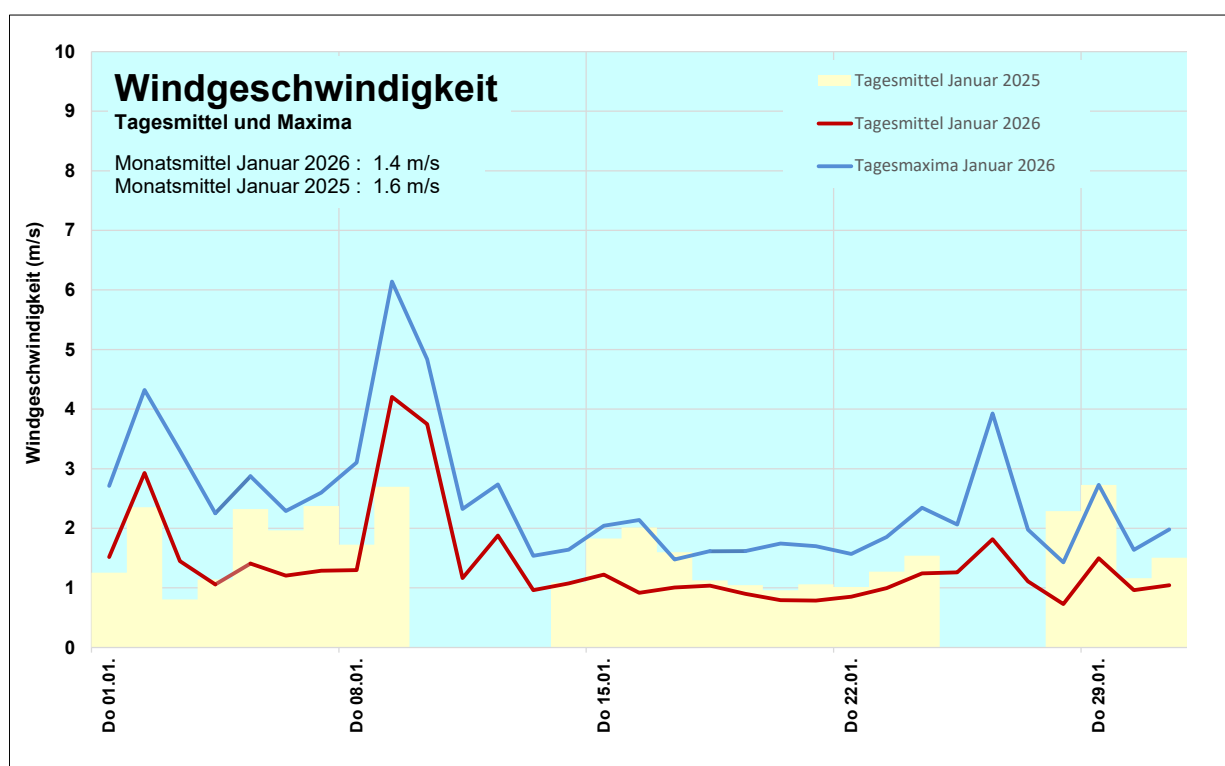


Abbildung 4: Windgeschwindigkeit, Bern Morgartenstrasse, Januar 2026

2 Die Luftschadstoffe in Bern im Januar 2026

Messwerte Station Morgartenstrasse

Stickstoffdioxid (NO₂)

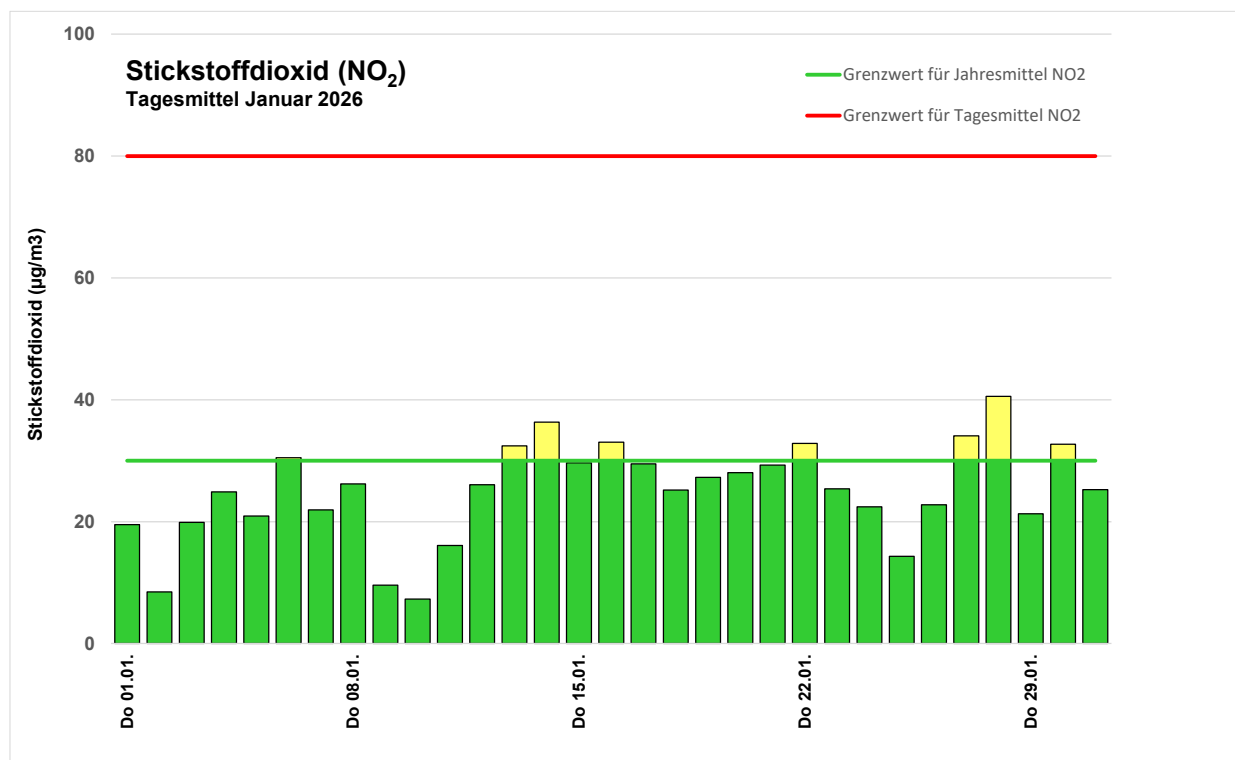


Abbildung 5: Stickstoffdioxid (NO₂), Bern Morgartenstrasse, Tagesmittel Januar 2026

Der Grenzwert für das NO₂-Tagesmittel von 80 µg/m³ wurde im Monat Januar nicht überschritten.

Das NO₂-Monatsmittel lag mit 25 µg/m³ unter dem Grenzwert für das Jahresmittel von 30 µg/m³.

Achtung: Der Vergleich von Monatsmitteln mit einem Jahresmittelgrenzwert dient nur zur Orientierung. Zur Beurteilung von Jahresmittel-Grenzwertüberschreitungen darf nur ein Jahresmittelwert verwendet werden.

Ozon (O₃)

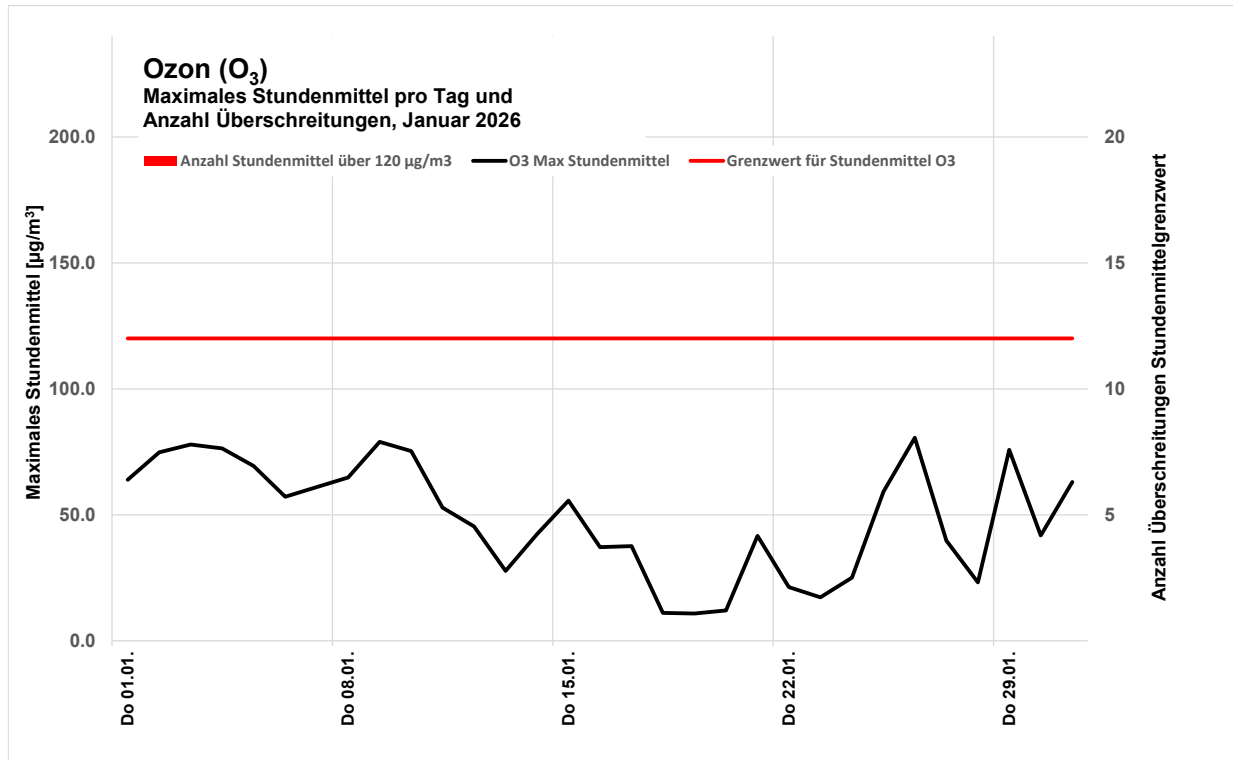


Abbildung 6: Ozon, Bern Morgartenstrasse, maximales Stundenmittel pro Tag und Anzahl Überschreitungen, Januar 2026

Der Grenzwert für Stundenmittel von 120 µg/m³ wurde im Monat Januar nicht überschritten. Erlaubt ist eine Überschreitung pro Jahr.

Der Grenzwert für den 98%-Pegel eines Monats von 100 µg/m³ wurde im Berichtsmonat mit 76.2 µg/m³ unterschritten.

Erklärung 98%-Pegel-Grenzwert eines Monats:

98% aller gemessenen **Halbstundenmittel** eines Monats müssen sich unter 100 µg/m³ befinden, ansonsten ist der Grenzwert überschritten.

Der Grenzwert von 120 µg/m³ bezieht sich, anders als der 98%-Pegel, auf Ozon-**Stundenmittel**, die aus Halbstundenmitteln berechnet werden.

Feinstaub PM10

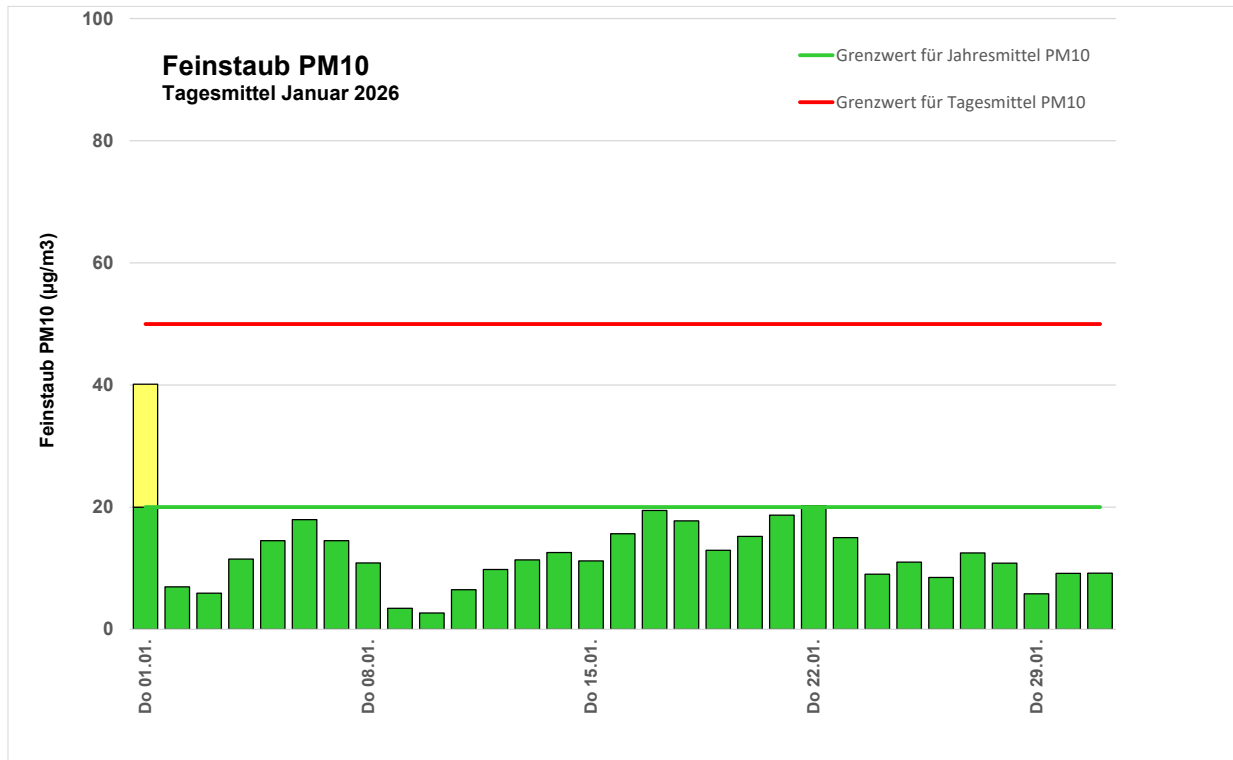


Abbildung 7: Feinstaub PM10, Bern Morgartenstrasse, Tagesmittel Januar 2026

Der Grenzwert für das PM10-Tagesmittel von 50 µg/m³ wurde im Monat Januar nicht überschritten. Erlaubt sind drei Überschreitungen pro Jahr.

Das Monatsmittel lag mit 12.6 µg/m³ unter dem Grenzwert für das Jahresmittel von 20 µg/m³.

Achtung: Der Vergleich von Monatsmitteln mit einem Jahresmittelgrenzwert dient nur zur Orientierung. Zur Beurteilung von Jahresmittel-Grenzwertüberschreitungen darf nur ein Jahresmittelwert verwendet werden.

Feinstaub PM2.5

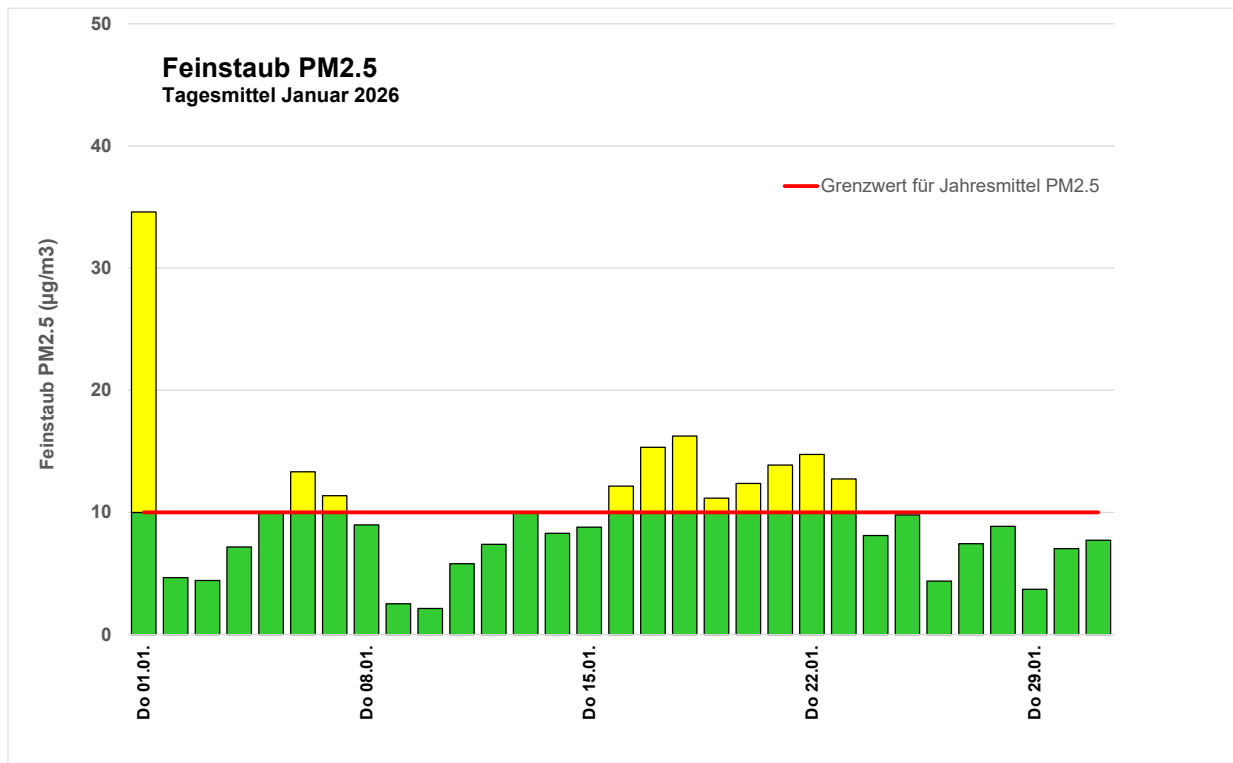


Abbildung 8: Feinstaub PM2.5, Bern Morgartenstrasse, Tagesmittel Januar 2026

Zur Orientierung sind in der Grafik Werte, die über dem Jahresmittelgrenzwert liegen, gelb gekennzeichnet. Zur Beurteilung der Grenzwert-Überschreitungen darf jedoch nur ein Jahresmittelwert herangezogen werden.

Das Monatsmittel für PM2.5 betrug im Januar $9.8 \mu\text{g}/\text{m}^3$. Dieser Wert liegt unter dem Grenzwert für das Jahresmittel von $10 \mu\text{g}/\text{m}^3$.